

# Aktivangebot „Kirche entdecken“

## Spiel und Gestaltung

Uli Geißler



## Aktivangebot „Kirche entdecken“

Konzept und Spiele © Uli Geißler, Fassung 25. Oktober 2012

### Der Raum entsteht

Die Kinder werden zunächst befragt, ob sie „Kirche-entdecken.de“ kennen. Haben sie den Raum im Keller schon einmal besucht? Was fällt ihnen noch dazu ein? Sie werden eingeladen, sich ihren Raum (im Zelt) zu gestalten (Hinweis auf den Raum „im“ Internet und die vorhandenen Wände und Materialien).

Die Kinder errichten und gestalten den Zelt-Raum; sie erhalten lediglich ermunternde und motivierende Unterstützung (Elektroanschluss Brunnen, Wasser-Befüllung, Vorsichtiges Aufziehen der „Roll-ups“ und sachgerechtes Aufstellen).

### Eindrücke der Kinder

Alle Beteiligten setzen sich gemütlich zusammen. „Beschreibe doch mal, wie Du Dich nun hier fühlst“ / „Weshalb gefällt es Dir hier (nicht) ?“ / „Was sollte sein, damit Du Dich in dem Raum wohler fühlst?“ / „Was würdest Du hier gerne erleben?“

### Biblische Gesichte

Eine Biblische Geschichte wird vorgelesen (Kinderbibel) oder erzählt, Fragen der Kinder und Eindrücke der Kinder im Dialog besprochen.

### Aktiv-Angebot

Es gibt Ausmalbogen von „Benjamin“ und „Kirche-entdecken.de“ (Stundenplan). Auf einem Plakat können Ideen, Wünsche und auch Gestaltungsvorschläge für die Weiterentwicklung der Internetseite geschrieben oder auch gemalt werden. Hier sind begleitende Fragen „Fehlt Dir etwas auf der Seite?“, „Wie sollte die Seite aussehen?“, „Gibt es Geschichten oder auch Themen, die noch aufgenommen werden sollten?“, „Was könnte für Kindergruppen angeboten werden?“ ... bestimmt anregend und für die Qualifizierung der Seite hilfreich.

In einer angenehmen und ruhigen Atmosphäre können auch anliegende Themen der Kinder aufgegriffen werden. Eine Möglichkeit ist auch, Mädchen und Jungen die Gelegenheit zu bieten, über ihre eigenen spirituellen Vorstellungen und Bedürfnisse zu sprechen. Vielleicht mit ...

### Was ist Dir Heilig?

Die Kinder werden befragt, ob sie den Begriff „Heilig“ kennen und was dieser Begriff für sie bedeutet. Dann erzählen sie, was ihnen „Heilig“ ist. Auf einer Wandzeitung kann das festgehalten werden.



## Spiele

### **Spiel „Eins, zwei oder drei“**

Drei deutlich gekennzeichnete Felder werden auf der Spielfläche in „1“, „2“ oder „3“ unterteilt (Kreppklebeband). Es sollten etwa fünf bis zehn Kinder auf der Ziffernfläche stehen können.

Dann werden eine Auswahl von Kindern auf die Bühne oder die Spielfläche gebeten (etwa zehn bis fünfzehn Kinder).

Eine Frage aus der Sammlung wird gestellt und die drei möglichen Antworten, die den Ziffern 1, 2 oder 3 zugeordnet sind, benannt.

Nach der Verlesung der Frage und der drei Antworten kann etwas Musik vom CD-Spieler gespielt werden (Spannung), die Kinder bewegen sich abwechselnd über die drei Felder. Sobald die Musik stoppt, sollen die Kinder auf dem Feld zu stehen kommen, welches die richtige Antwort kennzeichnet.

Wenn sich die Kinder still stehen – nun darf auch nicht mehr gewechselt werden – wird die Lösung ausgerufen:

**„Zwei Felder hier sind richtig – nur die ... (1, 2 oder eben 3) ist – richtig!“**

(Die Kinder, die richtig standen erhalten einen Gewinnpunkt (Marker, Chip). Am Ende von etwa acht bis zehn Spielrunden erhalten diejenigen, die am meisten Gewinnpunkte erhielten, einen weiteren Kleinpreis.)

### *Bibel-(oder Kinderrechte)-Quiz*

Ähnlich wie bei „1, 2 oder 3“ werden hier Fragen zur Bibel oder zu den Kinderrechten gestellt.

Variante: Alle Kinder sitzen in der Runde und wer zuerst die richtige Antwort ruft, bekommt einen Gewinnpunkt (Marker, Chip). Wer nach einer Weile (10-15 Fragen) die meisten Gewinnpunkte sammeln konnte, bekommt einen kleinen Preis.

### (Reserve-)Spiel **„Erklär' mich“**

Aus den anwesenden Kindern werden etwa zwölf ausgewählt und zwei genderparitätische Gruppen gebildet. Von jeder Gruppe erhält jeweils eine Person geheim einen Begriff gezeigt (beide Personen sehen also das gleiche Kärtchen). Dieser Begriff soll nun der eigenen Gruppe erläutert werden, ohne ihn konkret zu nennen, auch nicht Silben oder Teile davon.

Die Gruppe, welche zuerst den gesuchten Begriff herausfindet und laut ausruft, bekommt die Karte als **Gewinnpunkt**. ...

Der nächste Begriff wird einer anderen oder einem anderen Spieler jeder Gruppe gezeigt und wie gehabt versuchen wieder beide, diesen der eigenen Gruppe zu erläutern usw.

Hat jede/r der Gruppe einmal einen Begriff erklärt, gewinnt die Gruppe mit den meisten Gewinn-Karten (und die TN erhalten eventuell kleine Preise).

### *Brettspiele mit Biblischen Hintergrund*

Eine Reihe von Brett-, Karten- und Gesellschaftsspielen werden angeboten und gemeinsam gespielt. Es besteht die Möglichkeit, die Kinder zu fragen,



ob sie die den Spielen zugrunde liegenden Geschichten kennen. Diese könnten dann auch vorgelesen oder erzählt werden.

Beispiele für Spiele (erhältlich beim Uljō-Verlag, [www.uljoe.de](http://www.uljoe.de)):

Geschenke aus Gottes Hand (ab 4); Josef und seine Brüder (ab 4); Wollli, das verlorene Schäfchen (ab 4); Bibel-Quartett I + II (ab 5); Jona und der große Fisch (ab 4); Zeichen und Wunder (ab 10). Kirche-entdecken-Quartett (ab 4).

*Der Schatz* (Mt. 13,44+45)

Einstiegsaktion „Suche nach dem Schatz“

### Vorbereitung

Mit den Ziffern 1-5 gekennzeichnete Zettel und ein Minischatz (Gummisternchen, Nüsse, Obst, Biokekse, Fair gehandelte Schokolade ...) werden vor dem Eintreffen der Teilnehmenden im Raum versteckt.

Die Zettel enthalten Hinweise nach den örtlichen Gegebenheiten. Entsprechend der Hinweise sind die Zettel zu verstecken, wobei jeder Text eines Hinweises stets auf den darauf folgenden hinweisen muss. Der allererste Zettel kann also irgendwo am Spielort versteckt sein, darf und muss aber zuerst gelesen werden:

- 1 Drittes Fenster von rechts.
- 2 Hinter einem Textil.
- 3 Ganz im Westen unter einem Stuhl.
- 4 Nur gebückt zu entdecken.
- 5 Im Schrank in einer Dose, aber es müssen mindestens acht Hände diese Dose berühren, bevor sie geöffnet werden darf!

### Durchführung

„Hier im Raum sind Hinweise und Dinge versteckt. Macht Euch auf die Suche. Wer etwas findet, hält das erst einmal geheim und lässt sich nichts über den Fund anmerken – naja, soweit das hier im Raum möglich ist. Die Reihenfolge der Nummerierung muss gefolgt werden, wer also zu früh einen Hinweis mit höherer Ziffer entdeckt, darf diesen noch nicht ansehen. Das darf nur in der richtigen Reihenfolge geschehen.“

Die Teilnehmenden gehen durch den Raum suchen und finden, lesen und suchen weiter. Beim Lesen der Hinweise muss die Reihenfolge 1-5 eingehalten werden, d. h. wer einen Hinweis mit einer höheren Nummer als in der Reihenfolge 1-5 „dran“ wäre, darf diesen noch nicht lesen. Zuerst ist also Hinweis 1, dann 2 usw. zu finden.

Nachdem der „Schatz“ (zum Beispiel Gummisternchen von „Kirche-entdecken.de“) gefunden wurden kann sich eine kleine Andacht anfügen. Dazu setzen sich alle in den Stuhlkreis.

### Gedanken

Kürzlich fanden die Archäologen hinter der Nürnberger Burg bei Grabungen ein paar Scherben. Das war für sie ein Hinweis darauf, dass sich noch mehr Interessantes in dem Bereich unter der Erde finden lassen wird. Auch andernorts wird immer mal wieder von wertvollen Funden berichtet. Stets ist es für die Findenden ein Schatz, etwas, das große Bedeutung für sie hat.



Beim Letterboxing – so nennt man diese Spielform mit den aufeinanderfolgenden Hinweisen oder Geocaching, also der Satellitengestützten „Schnitzeljagd“ und Schatzsuche, finde ich auch immer mal wieder einen kleinen Schatz. Oft sind es gar nicht die kleinen Gegenstände, die sich in der versteckten Box befinden, sondern der Weg dorthin, die Aussicht oder das gute Gefühl, mich draußen in der Natur zu bewegen und die frische Luft zu atmen, die für mich den „Schatz“ ausmachen.

Soeben haben auch wir uns auf die Suche nach einem kleinen Schatz gemacht und hoffentlich ein wenig Freude über den Fund verspürt. In der Bibel beschreibt Jesus einen Schatzfund.

Interessant ist dabei das, was der Finder des Schatzes tut, denn der Mann hat alles aufgegeben, so bedeutend fand er den Fund und erfreute sich daran. Wir wissen, dass Jesus dieses Gleichnis im Hinblick auf die Jüngerschaft bezogen hatte. Dem Erlöser nachzufolgen, ist der größte Schatz, mehr als aller weltlicher Besitz. Es gilt, darauf zu schauen, was mein Leben, unser Miteinander bereichert und ausmacht.

Auch in unserer Runde könnten wir sicher eine Menge Schätze heben. Jede und jeder unter uns verfügt über Fähigkeiten, besitzt Fertigkeiten und Erfahrungen, hat Wesenszüge und Charaktereigenschaften, die für Andere einen Schatz bedeuten oder sein können. Es gilt, sie zu entdecken. Wir müssten uns nur darauf einlassen, genau hinsehen, wahrnehmen, heben und würdigen.

#### Gebet

Herr im Himmel, Du größter Schatz in unserem Horizont, begleite uns stets bei all unserem Suchen nach Dir und lasse uns immer wieder das Finden erleben! Amen.

#### *Spiele-Erfinder-Werkstatt*

Ein Gruppen- oder auch Brettspiel mit Biblischen Hintergrund wird gemeinsam entwickelt. Ziel des Spiels, Zielgruppe (Alter, Anzahl), Art des Spiels, Hintergrundgeschichte, Spielplan, Spielfiguren, Spielregel und Materialgestaltung werden von den Kindern besprochen.

#### Aktiv Kirche entdecken

Die Kinder werden abschließend eingeladen, an der PC-Station die Internetseite genauer kennen zu lernen.

Dort kann das Spiel „Kirche entdecken“ als Einzelspiel oder Gruppenspiel gespielt werden.

Im Einzelspiel wird von der Moderation ein Begriff benannt, welcher nun von den Kindern auf der Internetseite gesucht werden soll. Wer ihn zuerst findet, erhält einen Gewinnpunkt (Marker, chip). Wer nach einer vorher vereinbarten Anzahl (etwa 5-8) Begriffen die meisten Gewinnpunkte sammeln konnte, gewinnt und bekommt einen kleinen Preis.

Das Gruppenspiel funktioniert ähnlich, nur dass zu Kleingruppen zusammengefasste Kinder gleichzeitig suchen (an vier Computern zum Beispiel) und die Gruppe den Gewinnpunkt erhält, sobald ein Kind den gesuchten Gegenstand entdeckt hat und der Moderation mitteilt. Die Gewinnpunkte der Gruppe werden zusammengezählt und nach etwa sechs bis acht Runden erhält die Siegergruppe einen kleinen Preis.

Variante: Das Gruppenspiel vor Großleinwand ist eine weitere, mögliche Variante.



Für diese Variante als „Show“ werden „Suchkarten“, die Gegenstände, Symbole und Dinge unterschiedlichster Webseiten und Detailansichten des Internetangebotes zeigen, benötigt.

Es müssten zwei Monitoransichten per Beamer auf eine Großleinwand projiziert werden. Aus den anwesenden Kindern werden acht bis zwölf ausgewählt und zwei geschlechtsparitätische Gruppen gebildet, die zeitgleich spielen werden.

Ein Kind jeder Gruppe bekommt die Augen verbunden und sitzt vor dem PC-Monitor. 3-5 Kinder gehören zur jeweils eigenen Gruppe eines der nicht sehenden Kinder.

Der Monitor zeigt die Startseite der Website „Kirche entdecken“. Nach dem Startsignal „feuern“ die Gruppenmitglieder ihr „Suchkind“ an und versuchen durch Angabe der Richtung, in die das nicht sehende Kind den Mauszeiger bewegen soll, vorgegebene Gegenstände, Symbole oder Dinge auf den Seiten zu finden und anzuklicken.

Die Gruppe, die zuerst etwas Gesuchtes findet, bekommt die jeweilige Suchkarte als Gewinnpunkt. Die Augenbinde wechselt jede Runde (neue Karte) zu einem weiteren Kind der Gruppe, das nach dem Signal ebenfalls versucht, ein neu vorgegebenes Symbol oder Ding auf den Seiten zu finden. Nachdem jedes Kind einer Gruppe einmal an der Reihe war, endet das Spiel, die Gruppe mit den meisten Gewinnpunkten (Suchkarten) gewinnt und bekommt kleine Preise (die „Verlierer“ vielleicht „Trostpreise“).

#### Reset – Abbau und Neugestaltung

Jeweils alle zwei Stunden wird der „Spirituelle Raum“ (Aufstellwände, Gestaltungsmaterialien, Liegematten, Papphocker) zusammengelegt und zum „Fundus“ gebracht.



# Das Kirche-entdecken- Bibel- und Kirchenquiz

von Uli Geißler



# Bibel- und Kirchenquiz

von Uli Geißler

|    |   |
|----|---|
| 1. | <p>An welchem Tag saß Jesus mit den Aposteln zum letzten Abendmahl beisammen?</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. am Donnerstag</li><li>2. am Freitag</li><li>3. am Samstag</li></ol> <p><i>Das Abendmahl fand am Donnerstag statt. Freitag war der Tag der Verurteilung und Kreuzigung Jesu. Am dritten Tag, also am Sonntag ist Jesus, der Erlöser von den Toten auferstanden.</i></p> |
| 2. | <p>Wie wird das Paradies, also der Ort, an welchem Eva und Adam lebten, auch noch genannt?</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Garten Eden</li><li>2. Genesis</li><li>3. Schöpfung</li></ol> <p><i>Die Schöpfungsgeschichte steht im 1. Buch Mose und heißt auch Genesis. Darin wird erzählt, dass Adam und Eva, nachdem sie von Gott erschaffen waren, im „Garten Eden“ lebten.</i></p> |
| 3. | <p>Wie wird Gott in einem der wichtigsten Gebete der Christenheit genannt?</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Vater</li><li>2. König</li><li>3. Hirte</li></ol> <p><i>An verschiedenen Stellen in der Bibel, besonders jedoch im Vaterunser wird man Gott als Vater angesprochen. Heutzutage sprechen aber manche auch von Gott als Vater und Mutter zugleich.</i></p>                  |
| 4. | <p>Wie lange dauerte der Bau des ersten Tempels in Jerusalem?</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. sieben Monate</li><li>2. ein Jahr</li><li>3. sieben Jahre</li></ol> <p><i>Sieben Jahre lang dauerte der Bau des ersten Tempels von Jerusalem, welcher im Auftrag des Königs Salomo errichtet wurde.</i></p>  |





|    |  |
|----|--|
| 5. | <p>Wie wurden die Menschen, die an Jesus glaubten, zu Angehörigen der christlichen Gemeinde?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. durch die Taufe</li> <li>2. durch den Segen Jesu</li> <li>3. durch das Abendmahl</li> </ol> <p><i>Wer an Jesus glaubte und sich dazu öffentlich bekannte, wurde getauft. Das war eine Segens- und Aufnahmehandlung gleichzeitig. So wurde man in die erste christliche Gemeinde aufgenommen. Die Taufe dient diesem Aufnahmepurpose noch immer.</i></p> |
| 6. | <p>In welcher Rede sagte Jesus zu seinen Zuhörerinnen und Zuhörern <b>„Behandelt die anderen so, wie ihr von ihnen behandelt werden wollt“</b> aus?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. in der Bergpredigt</li> <li>2. in der Seepredigt</li> <li>3. in der Tempelrede</li> </ol> <p><i>Eine der wichtigsten Lehrsätze für die Menschen ist diese „Goldene Regel“ aus der so genannten Bergpredigt.</i></p>  |
| 7. | <p>Welcher Mann schlug auf der Suche nach Wasser mitten in der trockenen Wüste mit einem Stock auf einen Felsen?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Abraham</li> <li>2. Moses</li> <li>3. Josua</li> </ol> <p><i>In der Wüste gibt es kein Trinkwasser. Auf dem Weg der Israeliten ins Gelobte Land befahl Gott dem Moses, mit seinem Wanderstab auf einen Felsen zu schlagen. Als er es tat, floss Wasser.</i></p>   |
| 8. | <p>Wie lange dauerte es, bis die Israeliten von Ägypten ins Gelobte Land gelangten?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. 40 Tage</li> <li>2. 40 Monate</li> <li>3. 40 Jahre</li> </ol> <p><i>In der Bibel wird berichtet, dass die Israeliten 40 Jahre lang unterwegs waren. Erst führte sie Moses später dann Josua bis ins Gelobte Land.</i></p>  |



|     |  |
|-----|--|
| 9.  | <p><b>Welcher der Evangelisten hat die so genannte „Bergpredigt“ aufgeschrieben?</b></p> <p>1. Lukas<br/>2. Johannes<br/>3. <i>Matthäus</i></p> <p><i>Das war Matthäus. Weil Jesus von einer Anhöhe aus zu den Menschen sprach, bezeichnete der Evangelist diese Ansprache als „Bergpredigt“.</i></p>                              |
| 10. | <p><b>Wie lautet das achte Gebot?</b></p> <p>1. Du sollst nicht töten<br/>2. Du sollst nicht ehebrechen<br/>3. <i>Du sollst nicht stehlen</i></p> <p><i>Die Israeliten versprachen, die von Moses überbrachten Gebote Gottes anzunehmen und einzuhalten.</i></p>   |
| 11. | <p><b>Wie hieß der Engel, welcher die Geburt Jesu in der Stadt Nazareth ankündigte?</b></p> <p>1. Michael<br/>2. <i>Gabriel</i><br/>3. Raphael</p> <p><i>Der Engel Gabriel wurde von Gott gesandt. Er teilte Maria in Nazareth mit, dass sie den Erlöser für die Menschen zur Welt bringen soll. Das war der Wille Gottes.</i></p> |
| 12. | <p><b>Was brachten die drei Weisen aus dem Morgenland als Geschenk mit?</b></p> <p>1. <i>Myrrhe</i><br/>2. Öl<br/>3. ungesäuertes Brot</p> <p><i>Myrrhe. Es ist das getrocknete Harz des Balsambaumes. Er kommt in Afrika, Arabien und Indien vor. Myrrhe hilft bei Entzündungen oder Bronchitis.</i></p>                          |
| 13. | <p><b>Wer taufte Jesus?</b></p> <p>1. Pfarrer Tiberias<br/>2. Jakob der Säufer<br/>3. <i>Johannes der Täufer</i></p> <p><i>Johannes der Täufer wollte zwar erst nicht, doch auf Jesu Wort hin tauchte er dann doch den Sohn Gottes im Jordan unter und taufte ihn somit.</i></p>   |



|     |  |
|-----|--|
| 14. | <p>Mit welchem Fest wurde der Auszug der Israeliten aus Ägypten gefeiert?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. mit dem Passahfest</li> <li>2. mit dem Osterfest</li> <li>3. mit dem Pfingstfest</li> </ol> <p><i>Am Tag des Passahfestes, dem größten Fest des Jahres, feierten die Israeliten ihren Auszug aus Ägypten. Gott befreite sie durch Moses aus der Sklaverei durch die Ägypter.</i></p> |
| 15. | <p>Wie heißt der Apostel, der Jesus verriet?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Simon</li> <li>2. Jakobus</li> <li>3. Judas</li> </ol> <p><i>Ein Kuss war das Zeichen, mit welchem Judas Pharisäern und Hohen Priester zeigte, wer Jesus war. Damit war das Schicksal für Jesus besiegelt. Er wurde gefangen genommen.</i></p>  |
| 16. | <p>In welcher Stadt verbrachte Jesus die ersten 30 Jahre seines Lebens?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bethlehem</li> <li>2. Nazareth</li> <li>3. Jerusalem</li> </ol> <p><i>Nach der Geburt floh die Heilige Familie nach Ägypten und kam später nach Galiläa in die Stadt Nazareth zurück. Dort wuchs Jesus auf.</i></p>  |
| 17. | <p>Was hat Gott am vierten Schöpfungstag erschaffen?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. das Licht</li> <li>2. das Firmament</li> <li>3. Fische und Vögel</li> </ol> <p><i>Im 1. Buch Mose, auch Genesis genannt, kann man nachlesen, dass Gott am vierten Tag der Schöpfung alle Tiere des Wasser und der Luft erschuf.</i></p>   |
| 18. | <p>Welches christliche Symbol gilt als Symbol des Lebens?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wasser</li> <li>2. Brot</li> <li>3. Wein</li> </ol> <p><i>Wasser gilt als Symbol für Leben und Reinigung. Daher wird zum Beispiel auch mit Wasser getauft, um damit anzudeuten, dass ein Neues Leben als Christ beginnt.</i></p>   |



|     |   |
|-----|---|
| 19. | <p>Wer erhielt von Gott den Auftrag, die Menschheit vor der Sintflut zu retten?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hosea</li> <li>2. <i>Noah</i></li> <li>3. Elia</li> </ol> <p><i>Gott hatte Noah und seine Familie ausgewählt, eine schwimmende Arche zu bauen, welche so groß sein sollte, dass alle Tierarten und seine Familie darin sicher die Sintflut überstehen konnte.</i></p>   |
| 20. | <p>Welcher Prophet wurde von einem großen Fisch verschlungen und später wieder ausgespuckt?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jeremia</li> <li>2. Jesaja</li> <li>3. <i>Jonas</i></li> </ol> <p><i>Jonas wollte sich einem Auftrag Gottes entziehen und floh übers Meer. Dann wurde er von Bord geworfen und von einem großen Fisch verschlungen, welcher ihn dann später wieder an Land spuckte.</i></p>   |
| 21. | <p>Wie hieß der Römische Kaiser, der zu der Zeit regierte, als Jesus im Stall von Bethlehem geboren wurde?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kaiser Herodes</li> <li>2. <i>Kaiser Augustus</i></li> <li>3. Kaiser Nero</li> </ol> <p><i>Es war Kaiser Augustus. Er herrschte über das gesamte Römische Reich. Auch Palästina gehörte dazu. Wegen seiner angeordneten Volkszählung mussten sich Maria und Josef überhaupt erst nach Bethlehem aufmachen.</i></p>                             |
| 22. | <p>Wer schlug Eva vor, eine verbotene Frucht vom <b>„Baum der Erkenntnis“</b> im Garten Eden zu essen?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>eine Schlange</i></li> <li>2. ein Löwe</li> <li>3. ein Rabe</li> </ol> <p><i>Wer vom „Baum der Erkenntnis“ isst, kann Gut und Böse unterscheiden. Gotte wollte aber nicht, dass die Menschen eine Frucht von dem essen. Doch die Schlange riet Eva, die Frucht zu probieren. Später kostete auch Adam davon; das war die erste „Sünde“.</i></p> |



|     |   |
|-----|---|
| 23. | <p>Wie nennt man den Auszug der Israeliten aus Ägypten?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vertreibung</li> <li>2. <i>Exodus</i></li> <li>3. Flucht</li> </ol> <p><i>Im 2. Buch Mose, auch Exodus genannt – was „Auszug“ bedeutete – wird von der langen Wanderung von Ägypten ins „Gelobte Land“ berichtet.</i></p>   |
| 24. | <p>Von wem stammt die erste Übersetzung der Bibel ins Deutsche?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Leonardo da Vinci</li> <li>2. <i>Martin Luther</i></li> <li>3. Thomas Mann</li> </ol> <p><i>Nach einer Vorlage von Erasmus von Rotterdam übertrag Martin Luther auf der Wartburg in Thüringen die Bibel komplett ins Deutsche.</i></p>  |
| 25. | <p>Welches wichtige Gebet hat Jesus seinen Jüngern beigebracht?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Vaterunser</i></li> <li>2. Glaubensbekenntnis</li> <li>3. Müde bin ich, geh zur Ruh</li> </ol> <p><i>Im Neuen Testament wird berichtet, dass Jesus als einziges und wichtigstes Gebet das „Vaterunser“ seinen Jüngern beibrachte.</i></p>  |
| 26. | <p>Wer war der wichtigste unter den zwölf Aposteln?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Johannes</li> <li>2. Jakobus</li> <li>3. <i>Petrus</i></li> </ol> <p><i>Ziemlich sicher war das Petrus, einer der ersten von Jesus ausgewählten Jünger. Er galt als Ranghöchster der Apostel. Bei den katholischen Christen wird Petrus sogar als Oberhaupt der ersten christlichen Gemeinde angesehen. Der Papst gilt als sein Nachfolger.</i></p> |



|     |   |
|-----|---|
| 27. | Mit welchem Fest danken die Juden Gott, dass er sie durch Moses aus Ägypten geführt hat?  |
|     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Passahfest</li> <li>2. Jom Kippur</li> <li>3. Purim</li> </ol> <p><i>Moses und später Josua führten die Israeliten aus der Gefangenschaft in Ägypten ins Gelobte Land. Als Dank für ihre Errettung danken sie jedes Jahr Gott mit dem Passahfest.</i></p>   |
| 28. | Was bedeutet das Wort „Evangelium“?   |
|     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wort Gottes</li> <li>2. Geschichte Jesu</li> <li>3. Gute Nachricht</li> </ol> <p><i>Evangelium bedeutet übersetzt „Frohe Botschaft“ oder auch „Gute Nachricht“. In den vier Evangelien wird vom Leben und der Botschaft Jesu erzählt.</i></p>   |
| 29. | Was passierte bei der Hochzeit von Kana?  |
|     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jesus stillte den Sturm</li> <li>2. Jesus heilte einen Blinden</li> <li>3. Jesus verwandelte Wasser in Wein</li> </ol> <p><i>Bei diesem großen Fest tat Jesus das erste Mal ein Wunder; er verwandelte auf Bitten seiner Mutter hin Wasser in Wein.</i></p>   |
| 30. | Wer verurteilte Jesus zum Tod am Kreuz?   |
|     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pilatus</li> <li>2. Herodes</li> <li>3. Barabbas</li> </ol> <p><i>Pontius Pilatus war sogenannter „Präfekt“ des Römischen Kaisers Tiberius in Judäa. Er verurteilte Tausende Juden zum Tod und eben auch Jesus.</i></p>   |
| 31. | Welches Opfer sollte Abraham Gott bringen?  |
|     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. seinen Sohn</li> <li>2. seine Tochter</li> <li>3. ein Lamm</li> </ol> <p><i>Gott verlangte von Abraham, seinen Sohn Isaak zu opfern. Das war eine schwere Prüfung. Abraham bereitete schweren Herzens alles vor. Gerade noch rechtzeitig hielt ihn ein Engel Gottes von der Tötung Isaaks ab.</i></p> |



|     |  |
|-----|--|
| 32. | <p>Wie viele Tage nach der Auferstehung ist Jesus zu seinem Vater in den Himmel aufgestiegen?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. drei Tage nach der Auferstehung</li> <li>2. sieben nach der Auferstehung</li> <li>3. <i>vierzig Tage nach der Auferstehung</i></li> </ol> <p><i>Jesus beauftragte seine Jünger, seine Frohe Botschaft in der Welt zu verbreiten. Dann verabschiedete er sich stieg zu seinem Vater in den Himmel auf. Das war vierzig Tage nach seiner Auferstehung von den Toten.</i></p> |
| 33. | <p>Wer gilt als Vater aller Christen, Juden und Moslems?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Adam</li> <li>2. Josef</li> <li>3. <i>Abraham</i></li> </ol> <p><i>Der Urvater aller Christen, Juden und Moslems, also der Menschen welche an Gott glauben, ist Abraham.</i></p>  |
| 34. | <p>Wer hat die Rückkehr von Maria und Josef nach Bethlehem befohlen?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kaiser Nero</li> <li>2. <i>Kaiser Augustus</i></li> <li>3. Kaiser Cäsar</li> </ol> <p><i>Wegen einer Volkszählung schickte Kaiser Augustus alle Menschen an die Orte zurück, an welchen sie geboren wurden. Daher mussten auch Maria und Josef nach Bethlehem. Das war dann auch der Geburtsort von Jesus.</i></p>  |
| 35. | <p>Wie hieß das erste Kind von Adam und Eva?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Kain</i></li> <li>2. Abel</li> <li>3. Abraham</li> </ol> <p><i>Als Erstes wurde Kain geboren, später sein Bruder Abel. Als die Brüder älter waren, brachte Kain aus Neid und Eifersucht seinen Bruder Abel um.</i></p>   |





|     |   |
|-----|---|
| 36. | Wo wurde Jesus vor seiner Verurteilung und Kreuzigung gefangen genommen?  |
|     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. im Garten Eden</li> <li>2. <i>im Garten Gethsemane</i></li> <li>3. in Bethlehem</li> </ol> <p><i>Im Garten von Gethsemane am Ölberg wurde Jesus durch einen Kuss als Zeichen verraten und von Römischen Soldaten gefangengenommen.</i></p>  |
| 37. | Welches Wunder vollbrachte Jesus, als er seine Jünger auserwählte?  |
|     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vermehrung des Brotes</li> <li>2. <i>Vermehrung der Fische</i></li> <li>3. Vermehrung des Weins</li> </ol> <p><i>Am See von Tiberias stieg Jesus in das Boot von Petrus und ließ sich etwas vom Ufer wegrudern. Dann sprach er zu den Zuhörerinnen und Zuhörern am Ufer. Danach forderte er Petrus auf, die Netze auszuwerfen. Der wollte zunächst nicht, fing dann aber so viele Fische wie nie zuvor.</i></p>                                 |
| 38. | Wie nennt man die sehr bildhaften Geschichten im Neuen Testament, welche Jesus erzählte?  |
|     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Psalme</li> <li>2. Krimis</li> <li>3. <i>Gleichnisse</i></li> </ol> <p><i>Damit die Menschen besser verstehen konnte, was er meinte und leichte eine Verbindung zu ihrem eigenen Leben finden konnten, erzählte Jesus in so genannten Gleichnissen. Das waren sehr bildhaft ausgeschmückte Geschichten über alltägliche Szenen. So konnten die Zuhörenden besser den Zusammenhang zwischen dem Neuen Leben und ihrem Alltag herstellen.</i></p> |
| 39. | Auf welche Weise zog Jesus zum Passahfest nach Jerusalem ein?   |
|     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. auf einem Kamel</li> <li>2. auf einem Pferd</li> <li>3. <i>auf einer Eselin</i></li> </ol> <p><i>Genau wie es die Propheten des Alten Testaments vorhergesagt hatten, ritt Jesus als König der Juden auf einer Eselin nach Jerusalem.</i></p>   |



|     |   |
|-----|---|
| 40. | <p>Was symbolisiert die Zahl Zwölf (12) im Alten Testament?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Zwölf Stämme Israel</i></li> <li>2. Zwölf Apostel</li> <li>3. Zwölf Jahrhunderte</li> </ol> <p><i>Die Zwölf ist im Alten Testament der Bibel ein Symbol für die zwölf Stämme Israels, das Volk Gottes. Sie gingen aus den zwölf Stämmen Jakobs hervor.</i></p>   |
| 41. | <p>Womit speiste Jesus kurz vor dem Passahfest 5.000 Menschen am See von Galiläa?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. mit Brot und Wein</li> <li>2. <i>mit Brot und Fischen</i></li> <li>3. mit Pommes und Ketchup</li> </ol> <p><i>Als Jesus über den See fuhr, entdeckte die große Menschenmenge, welche wegen ihm gekommen war. Er stieg er auf einen Berg und sorgte mit einem Wunder dafür, dass Alle genug zu essen erhielten. Dazu vermehrte er fünf Brote und zwei Fische, sodass alle satt wurden.</i></p> |
| 42. | <p>Wie hieß der Steuereintreiber, in dessen Haus Jesus zu Gast war?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jeremia</li> <li>2. David</li> <li>3. <i>Zachäus</i></li> </ol> <p><i>Zachäus war Steuerpächter und trieb von den Menschen das Geld ein. Deshalb mochte ihn niemand. Jesus kam nach Jericho und lud sich zu ihm nach Hause ein. Weil ihm Jesus dadurch zeigte, dass er ihn als Mensch annahm, änderte sich Zachäus und wurde ein guter Mensch.</i></p>  |
| 43. | <p>Was wurde in der Bundeslade aufbewahrt?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Gesetzestafeln</i></li> <li>2. Brot und Wein</li> <li>3. Trinkgefäße</li> </ol> <p><i>Die Israeliten bewahrten das große Heiligtum – die Gesetzestafeln mit den Zehn Geboten - in der Bundeslade auf. Sie wurden von David nach Jerusalem gebracht. König Salomo erbaute eigens für die Bundeslade den ersten Tempel in Jerusalem.</i></p>  |



|     |  |
|-----|--|
| 44. | <p>Worüber berichten die vier Evangelien?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. über die Propheten</li> <li>2. über die Erschaffung der Welt</li> <li>3. <i>über Jesu Leben, Wirken, Tod und Auferstehung</i></li> </ol> <p><i>In den vier Evangelien geht es um Jesu Leben, Wirken, Tod und Auferstehung. Verfasst haben die Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes.</i></p>   |
| 45. | <p>Wer entdeckte nach der Kreuzigung am dritten Tag das leere Grab Jesu?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. ein Grabwächter</li> <li>2. <i>mehrere Frauen</i></li> <li>3. zwei Apostel</li> </ol> <p><i>Einige Frauen wollten den Leichnam Jesu einbalsamieren. Doch der Stein vor dem Grab war weggerollt, das Grab stand offen und Jesus war weg. Den Frauen erschien ein Engel und verkündete ihnen, dass Jesus auferstanden sei.</i></p>                  |
| 46. | <p>Wem half der barmherzige Samariter?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. einem Kind</li> <li>2. einem alten Esel</li> <li>3. <i>einem verwundeten Mann</i></li> </ol> <p><i>Ein Jude wurde auf der Strecke zwischen Jerusalem nach Jericho von Räubern überfallen und verwundet. Niemand, nicht der vorbeikommende Priester und auch nicht der Tempeldiener, half dem Verletzten. Erst ein Samariter zeigte sich barmherzig und versorgte das Opfer.</i></p> |
| 47. | <p>Welcher besondere Baum wird schon sehr früh in der Schöpfungsgeschichte beschrieben?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Baum des Lebens</i></li> <li>2. Weihnachtsbaum</li> <li>3. Baum der Weisheit</li> </ol> <p><i>Der Baum wird öfter als Symbol beschrieben. In der Schöpfungsgeschichte erfährt man von einem „Baum des Lebens“ und von dem berühmten „Baum der Erkenntnis von Gut und Böse.“</i></p>   |



|     |   |
|-----|---|
| 48. | <p>Wie nannte man die Israeliten in Ägypten?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Epheser</li> <li>2. <i>Hebräer</i></li> <li>3. Kolosser</li> </ol> <p><i>Die Bezeichnung für die versklavten Israeliten in Ägypten war „Hebräer“. Das bedeutete so viel wie „Heimatloser“ oder einfach „Fremder“.</i></p>  |
| 49. | <p>Auf welchem Berg hatte Moses von Gott <b>die „Zehn Gebote“ empfangen?</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. auf dem Müllberg</li> <li>2. auf dem Berg Ararat</li> <li>3. <i>auf dem Berg Sinai</i></li> </ol> <p><i>Vom Berg Sinai auf der gleichnamigen Halbinsel. Die Israeliten durchquerten sie, bevor sie nach Kanaan gelangten. Auf dem Berg erneuerte Moses seinen Bund mit Gott.</i></p>         |
| 50. | <p>Wie reagierte Jesus, als Kinder zu ihm gebracht wurden?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jesus schickte sie genervt weg</li> <li>2. Jesus verteilte Süßigkeiten</li> <li>3. <i>Jesus legte die Hände auf, betete und segnete sie</i></li> </ol> <p><i>Jesus verschaffte ihnen Durchgang zu ihm. Dann segnete er die Kinder, indem er sie in die Arme nahm, ihnen die Hände auflegte und betete.</i></p> |
| 51. | <p>Womit besiegte David den Riesen Goliath?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. mit Pfeil und Bogen</li> <li>2. <i>mit der Steinschleuder</i></li> <li>3. mit einem Zedernknüppel</li> </ol> <p><i>David war geschickt im Umgang mit der Steinschleuder, mit welcher er seine Schafherde zusammenhielt, indem er abtrünnige Schafe mit kleinen Steinchen in die richtige Richtung dirigierte.</i></p>         |



|     |  |
|-----|--|
| 52. | <p>Was gab Gott den Menschen?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zehn Verbotsschilder</li> <li>2. Zehn Schifferboote</li> <li>3. <i>Zehn Gebote</i></li> </ol> <p><i>Moses empfing durch Gott die Zehn Gebote auf dem Berg Sinai.</i></p>   |
| 53. | <p>Wie heißt eine der berühmtesten Ansprachen Jesu?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wasserpredigt</li> <li>2. <i>Bergpredigt</i></li> <li>3. Gardinenpredigt</li> </ol> <p><i>Weil Jesus auf eine Anhöhe stieg, um den Menschen seine Botschaft und Lehr zu erzählen, nannte Matthäus die Ansprache „Bergpredigt“.</i></p> |
| 54. | <p>Wie nennt man Jesus manchmal auch noch?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vater</li> <li>2. Held</li> <li>3. <i>Hirte</i></li> </ol> <p><i>Das Beispiel vom „Hirten“, welcher sich um seine Herde kümmert ist ein vielbenutzter Vergleich für Jesus.</i></p>  |
| 55. | <p>Wer bewachte den Garten Eden, also das Paradies?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sicherheitsbeamter</li> <li>2. Jesus</li> <li>3. <i>Engel</i></li> </ol> <p><i>Das Paradies bewachten zwei von Gott eingesetzte Engel.</i></p>   |
| 56. | <p>Wie nannte man die Leute, welche mit Jesus gingen?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Hohe Priester</li> <li>2. Mitläufer</li> <li>3. <i>Jünger</i></li> </ol> <p><i>Die Anhänger und ihn begleitenden Männer hießen „Jünger“. Es gibt Spekulationen, dass auch Frauen in der Gruppe mit wanderten.</i></p>                |



|     |  |
|-----|--|
| 57. | Wie bezeichnet man die zwei Teile der Bibel?   |
|     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Altes und Neues Buch</li> <li>2. Alter Schinken Teil 1 und Teil 2</li> <li>3. <i>Altes und Neues Testament</i></li> </ol> <p><i>Den Teil vor Jesu Geburt nennt man Altes Testament, den Teil nach der Geburt von Jesus Neues Testament.</i></p>  |
| 58. | Was machte Gott am siebten Schöpfungstag?  |
|     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Brotzeit</li> <li>2. <i>Ruhepause</i></li> <li>3. Überstunden</li> </ol> <p><i>Am siebten Tag ruhte Gott und das empfahl er auch den Menschen diesen Tag zu Heiligen.</i></p>  |
| 59. | Welchen Beruf hatte der Vater von Jesus?   |
|     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Zimmermann</i></li> <li>2. Bierfahrer</li> <li>3. Schafhirte</li> </ol> <p><i>Der Vater von Josef war Zimmermann.</i></p>   |
| 60. | Womit wird in der Kirche Geld eingesammelt?  |
|     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sparschwein</li> <li>2. Glockensack</li> <li>3. <i>Klingelbeutel</i></li> </ol> <p><i>Neben dem Opferstock oder der Opferbüchse meistens neben dem Ausgang der Kirche wird während des Gottesdienst ein so genannter „Klingelbeutel“ herumgereicht, in welchen man eine Geldspende einlegen kann.</i></p>                          |
| 61. | Was feierte Jesus mit seinen Jüngern vor seiner Gefangennahme?   |
|     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <i>Abendmahl</i></li> <li>2. Geburtstag</li> <li>3. Party</li> </ol> <p><i>Es war das Letzte Abendmahl. Noch heute wird in der Gemeinschaft der Gläubigen immer wieder Abendmahl gefeiert. Das dient der Erinnerung daran, dass Jesu Leiden, Sterben und Auferstehung für die Menschen zur Vergebung ihrer Sünden geschah.</i></p> |



|     |  |
|-----|--|
| 62. | <p>Wie viele Menschen saßen mit Jesus beim Abendmahl?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jede Menge Leute</li> <li>2. 7 Apostel</li> <li>3. <i>Zwölf Jünger</i></li> </ol> <p><i>Jesus saß mit seinen ausgewählten Anhängern, den 12 Jüngern zusammen.</i></p>  |
| 63. | <p>Wer rettete die Tiere vor der Sintflut?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Abraham</li> <li>2. Rettungsschwimmer</li> <li>3. <i>Noah</i></li> </ol> <p><i>Gott hatte den Gott gefällig lebenden Noah und seine Familie auserkoren, eine schwimmfähige Arche zur Rettung aller Tierarten und seiner Familie vor der Vernichtung zu bauen.</i></p>   |
| 64. | <p>Wie viele Evangelien gibt es?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zwölf</li> <li>2. Neunundvierzig</li> <li>3. <i>Vier</i></li> </ol> <p><i>Im Neuen Testament finden sich vier Evangelien, verfasst von den Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes.</i></p>   |
| 65. | <p>Worauf wurden die vielen Bücher der Bibel ursprünglich geschrieben?</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Linierte Blätter</li> <li>2. <i>Papyrus aus Rohren der Papyrusstaude</i></li> <li>3. Eingeweichte Steintafeln</li> </ol> <p><i>Als Schreibmaterial benutzten die Schreiber hauptsächlich Papyrus. Dieses dünne Material wurde aus den Rohren der Papyrusstaude hergestellt. Ab etwa dem 2. Jahrhundert v.Chr. wurden dann auch Pergamente verwendet. Manchmal nutzte man auch Tierhäute, um mit angespitzter Feder und Tinte darauf zu schreiben.</i></p> |



Uli Geißler

# Kiras kleines Kirche entdecken- Wortsuchspiel

Für Kinder ab 6





## Kiras Kirche-entdecken-Wortsuchspiel

Man kann das Spiel alleine für sich spielen oder auch in der Gruppe oder Familie. Wer mag, kann sogar einen Wettbewerb daraus machen. Die Aufgabe ist, aus dem Buchstabengewirr die meisten Wörter heraus zu finden. Viele der Wörter haben mit der Kirche zu tun, manche wurden aber auch nur als „Lückenfüller“ benutzt und haben mit der Kirche oder Kira gar nichts zu tun wie zum Beispiel das Wort „Du“ oder „Sie“. Wer findet die meisten Wörter?

Die Worte sind entweder von links nach rechts geschrieben oder von oben nach unten!

Es gibt Wörter, deren Buchstaben mehrfach verwendet werden. Das kann sein, weil ein Buchstabe für ein Wort von links und rechts, aber auch von oben nach unten genutzt wird.

Einige Buchstabenfolgen ergeben mehrere Wörter. Das Wort „Lieder“ zum Beispiel besteht aus „Lied“ (1. Wort) und „Lieder“ (2. Wort).

### Spielregel

Es gilt, Worte in dem Buchstabengewirr zu entdecken. Möglichst viele Wörter sollen entdeckt werden. Jedes entdeckte Wort wird am besten mit einem Leuchstift markiert. Wer die meisten finden konnte, hat gewonnen.

Richtig aufregend wird das Spiel, wenn es eine Zeitvorgabe gibt, also wenn für die Wörtersuche nur eine vorgegebene Zeit (zum Beispiel 3 Minuten) erlaubt ist. Wer nach Ablauf der Zeit die meisten Wörter fand, gewinnt.

Variante: Es wird solange gesucht und gespielt, bis alle unter der Bingo-Tabelle angegebenen Wörter gefunden wurden. Jedes entdeckte Wort wird ein geringelt und in der Aufzählung durchgestrichen. Wer zuerst alle möglichen Wörter entdeckt hat, hat gewonnen.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | M | E | N | D | K | R | E | U | Z | U |
| B | A | L | T | A | R | U | L | N | O | T |
| I | K | I | R | C | H | E | I | S | O | B |
| B | I | E | R | H | O | V | A | T | E | R |
| E | R | D | E | A | D | A | M | A | N | O |
| L | A | E | U | L | E | U | T | E | G | T |
| O | R | R | C | L | I | C | H | T | E | R |
| T | T | C | H | O | R | W | E | I | L | E |



Die im Buchstabenraster versteckten Wörter

KIRCHE, BIBEL, ERDE, ADAM, HALLO, KREUZ, EI, KIRA, ALTAR,  
LIEDER, ELIA, VATER, ART, DACH, ER, CHOR, EUCH, ENGEL, ODE,  
LICHT, WEILE, UNS, LEUTE, LICHTER, AMEN, ZOO, BROT, AMEN,  
EVA, LOT, MAN, AMT, ICH, GEL, ENGE, NOT, BIER, EILE, LIED, DER.



Uli Geißler

# Kiras Kirche entdecken<sub>-(großes)</sub> Wortsuchspiel





## Kiras Kirche-entdecken-Wortsuchspiel

Man kann das Spiel alleine für sich spielen oder auch in der Gruppe oder Familie. Wer mag, kann sogar einen Wettbewerb daraus machen. Die Aufgabe ist, aus dem Buchstabengewirr die meisten Wörter heraus zu finden. Viele der Wörter haben mit der Kirche zu tun, manche wurden aber auch nur als „Lückenfüller“ benutzt und haben mit der Kirche oder Kira gar nichts zu tun wie zum Beispiel das Wort „Du“ oder „Aal“. Wer findet die meisten Wörter?

Die Worte sind entweder von links nach rechts geschrieben oder von oben nach unten!

Es gibt Wörter, deren Buchstaben mehrfach verwendet werden. Das kann sein, weil ein Buchstabe für ein Wort von links und rechts, aber auch von oben nach unten genutzt wird.

Einige Worte sind zusammengesetzt. Das Wort „Kindergottesdienst“ zum Beispiel ergibt 5 Worte:

Kindergottesdienst (1 Wort), Kind (2. Wort), Kinder (3. Wort), Gott (4. Wort), Dienst (5. Wort).

### Spielregel

Es gilt, Worte in dem Buchstabengewirr zu entdecken. Möglichst viele Wörter sollen entdeckt werden. Jedes entdeckte Wort wird ein geringelt oder farbig markiert. Wer die meisten finden konnte, hat gewonnen.

Richtig aufregend wird das Spiel, wenn es eine Zeitvorgabe gibt, also wenn für die Wörtersuche nur eine vorgegebene Zeit (zum Beispiel 3 Minuten) erlaubt ist. Wer nach Ablauf der Zeit die meisten Wörter fand, gewinnt.

Variante: Es wird solange gesucht und gespielt, bis alle unter der Bingo-Tabelle angegebenen Wörter gefunden wurden. Jedes entdeckte Wort wird ein geringelt und in der Aufzählung durchgestrichen. Wer zuerst alle möglichen Wörter entdeckt hat, hat gewonnen.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B | A | N | K | A | K | E | R | Z | E | N | T | A | U | F | E | C | K |
| I | & | L | I | L | I | E | D | E | R | T | A | F | E | L | L | H | A |
| T | O | D | R | B | R | O | T | N | K | E | L | C | H | A | I | R | R |
| T | O | R | C | E | C | E | K | I | R | A | A | L | E | S | E | I | W |
| E | V | A | H | O | H | L | I | E | B | L | R | P | R | C | B | S | O |
| N | E | N | T | D | E | C | K | E | N | T | O | R | Z | H | E | T | C |
| O | H | O | U | H | R | K | A | D | U | A | R | E | W | E | I | N | H |
| P | F | A | R | R | E | R | I | N | N | R | G | D | A | C | H | O | E |
| F | A | H | M | U | D | I | A | K | O | N | E | I | H | H | E | I | M |
| E | N | D | E | F | A | P | L | O | T | A | L | G | L | O | C | K | E |
| R | J | E | S | U | S | P | L | G | E | B | E | T | E | S | A | F | T |
| S | I | E | S | O | M | M | E | R | F | E | S | T | A | T | T | K | E |
| T | A | N | N | E | N | B | A | U | M | L | O | C | K | I | G | R | E |
| O | F | F | E | N | S | E | G | E | N | W | A | S | S | E | R | E | G |
| C | H | O | R | G | R | U | P | P | E | N | R | A | U | M | B | I | O |
| K | I | N | D | E | R | G | O | T | T | E | S | D | I | E | N | S | T |
| L | O | B | I | L | A | U | T | S | P | R | E | C | H | E | R | E | T |
| O | S | T | E | R | N | A | C | H | T | S | F | E | I | E | R | E | R |

## Die im Buchstabenraster versteckten Wörter

Kirche Kirchturm, Kirche, entdecken, Kira, Tor, Altar, Kerzen; Uhr, Lieder, Lied, Osternacht, Liedertafel, Lilie, Pfarrer/in; statt, Talar, Orgel, Taufe, Gebete, Flasche; Nabel, Opferstock, Dach, Predigt, Ostern, Krippe, Kindergottesdienst, Herz, Tee, Noah, Bio, Messner, Er, Alle, Glocke, Saft, Dran, Hostie, Kelch, Bank; Tannenbaum, Chor, Engel, Lockig, Nabe, Offen, Tor, hohl, Tanne, Lautsprecher, Bitten, Eck, Klo, Lieb, Karwoche, Ende, Sommerfest, Christ, Jesus, Aal, Du, Gott, Heim, Sie, Tod, Osternachtsfeier, Kinder, oho, das, Gottesdienst, Gruppe, Zen, Kreis, Segen, Brot, Wasser, Oel, Diakon, Gebet, Ruf, A&O, Lob, Die, Liebe, Gruppenraum; Albe, Not, Wahl, Tal, Eva, Lot.



# Liturgische Farben des Kirchenjahres

Was Farben bedeuten können  
und wie sie in der Kirche verwendet werden

In der Kirche werden der Altar, das Stehpult und die Kanzel mit farbigen Tüchern behängt und geschmückt. Das Stehpult nennt man manchmal auch „Ambo“ und von der Kanzel aus wird gepredigt. Die Tücher heißen in der Fachsprache auch „Antependien“. Die Pfarrerin oder der Pfarrer und die Diakonin oder der Diakon haben manchmal eine Stola umgehängt. Das sieht aus wie ein langer Schal in der jeweiligen Schmuckfarbe.

Auch bei kirche-entdecken wechselt die Farbe am Altar im Laufe des Kirchenjahres. Willst Du mehr über die Farben und ihre Bedeutung wissen?

## Weiß

Weiß gilt als die Farbe der Unschuld, des Lichts, der Freude und der Reinheit. Sie wird Jesus Christus zugeordnet, weil er durch seine Geburt, seine Liebe, sein Sterben für die Menschen und seine Auferstehung Licht in die Welt bringt. An dieser Kirchenschmuckfarbe erkennt man die Tage, an denen es ganz besonders um Gottes Sohn geht wie am Gründonnerstag, zu Ostern oder an Christi Himmelfahrt.

## Violett

Die Mischung aus Rot und Blau ist eine etwas düstere Farbe, die feierlich, entspannend und warm wirkt. Sie wird als Farbe der Besinnung und Buße verwendet. Buße bedeutet, dass man über das eigene Verhalten nachdenkt, Fehler zugibt. Violett ist also die Symbolfarbe für Reue und Neuanfang. Violette Tücher werden zu Fastenzeiten wie im Advent oder während der Karwoche vor Ostern, aber auch an Trauertagen aufgelegt.

## Rot

Wenn etwas besonders hervorgehoben werden soll, verwendet man oft Rot. Diese Farbe ist auffällig, kräftig, aktiv, warm, leidenschaftlich und lebendig. Feuer, Liebe aber auch Blut sind rot. Rot ist auch die Farbe des Heiligen Geistes. Sie kommt immer dann zum Einsatz, wenn wichtige Feste zum Erhalt der Kirche stattfinden, wie zum Beispiel an Pfingsten, am Reformationstag oder bei Konfirmationen. Auch wenn im Gottesdienst an wichtige Kirchenlehrer und an die Apostel erinnert wird, wird mit roten Tüchern geschmückt. Wenn Pfarrern oder Pfarrer vor der Gemeinde versprechen, ihr und der Kirche zu dienen (Ordination), wird ebenfalls die Schmuckfarbe Rot verwendet.

## Grün



Die Farbe der Natur und der Umwelt ist am häufigsten in der Kirche zu sehen. Sie ist frisch, muntert auf und wirkt harmonisch und hoffnungsvoll. Es ist die Farbe des Lebens, von Neubeginn und Wachstum, denn alles, was wächst, ist grün. Daher liegen grüne Tücher sehr oft in der Kirche, besonders in der so genannten festlosen Zeit und natürlich beim Erntedankfest.

## Schwarz

Ihr könnt es euch schon denken: Schwarz die Farbe des Todes, der Trauer und des Kummers. So ein düsteres Tuch wird bei Beerdigungen und am Karfreitag und Karsamstag verwendet.

## Rosa

Die zarte Farbe Rosa kommt nur in wenigen Kirchen zum Einsatz. Sie steht für das heller werdende Licht und die bald bevorstehende Ankunft von Jesus Christus. Daher schmückt sie in manchen Kirchengemeinden in der ausgehenden Adventszeit den Altar und wird auch als Stola getragen.

© Diakon Uli Geißler



Uli Geißler

Kiras Kirche entdecken  
Suchspiel auf der Internetseite  
[www.kirche-entdecken.de](http://www.kirche-entdecken.de)



Wo kannst Du Dir eine  
Biblische Geschichte  
anhören?

Finde die Stelle auf der  
Internetseite

Wo steht ein Globus?

Finde die Stelle auf der  
Internetseite

Gibt es eine Schreibfeder  
an einem Ort?

Finde die Stelle auf der  
Internetseite

Wo steht eine  
„Lava“-Lampe?

Finde die Stelle auf der  
Internetseite





Wo kannst Du einen Wunsch aufschreiben oder ein Mandala ausmalen?

Finde die Stelle auf der Internetseite

Wo kannst Du Musik machen?

Finde die Stelle auf der Internetseite

Wo erfährst Du etwas über das Kirchenjahr?

Finde die Stelle auf der Internetseite

Besuche das Nest der Elster



Finde einen Krug

Finde die Stelle auf der  
Internetseite

Wo kannst Du ein Spiel  
spielen?

Finde die Stelle auf der  
Internetseite

Wo hängt eine Gedenktafel?

Finde die Stelle auf der  
Internetseite

Wo kann man sich kleine Bil-  
dergeschichten ansehen?

Finde die Stelle auf der  
Internetseite



An welchem Ort gibt es eine  
Klang- oder Wasserschale?

Finde die Stelle auf der  
Internetseite

Weißt Du, wo ein Talar hängt?

Finde die Stelle auf der  
Internetseite

Wo steht ein Kerzenleuchter?

Finde die Stelle auf der  
Internetseite

Wo kannst Du Dir eine  
Bastelanleitung ansehen  
und herunter laden?

Finde den Ort auf der  
Internetseite



Worauf wurde die Bibel geschrieben?

- 1 Schreibblock
- 2 Steintafel
- 3 Papyrus

Wie viele Evangelien gibt es?

- 1 Zwölf (12)
- 2 Neunundvierzig (49)
- 3 Vier (4)

Wer taufte Jesus?

- 1 Petrus
- 2 Johannes der Säufer
- 3 Johannes der Täufer

Wie nennt man die ersten Bücher der Bibel?

- 1 Die Bücher Adam
- 2 Die fünf Bücher Mose
- 3 Jesupedia

Wer war der fleißigste Schreiber des Neuen Testaments?

- 1 Petrus
- 2 Jesus
- 3 Paulus



# Lasst uns rein

Text: Uli Geißler / Musik: Christian Hanf

Intro: G G/F G/E G/D

Macht die Tü-ren auf und lasst uns rein. Ver treibt uns nicht, das darf doch wohl nicht sein, Wir wol-len Kir - che ent-deck-en, in Räu - me, Turm und Eck - en, al - so macht die Tü - ren auf und lasst uns rein! 1) Die dun - kle Tür, zwei - flü - ge - lig, knarrt, geht auf uns läd uns ein. Auf kal - ten Stein fällt erst der Blick. Hier soll fro - he Bot - schaft sein?!

Refrain:

Macht die Türen auf und lasst uns rein (...lasst uns rein)  
 Vertreibt uns nicht, das darf doch wohl nicht sein (... darf nicht sein)  
 Wir wollen Kirche entdecken in Räume, Turm und Ecken  
 Also macht die Türen auf und lasst uns rein

1) Die dunkle Tür, zweiflügelig, knarrt, geht auf und lädt uns ein.  
 Auf kalten Stein fällt erst der Blick - hier soll Frohe Botschaft sein!?  
 Ref: Macht die Türen auf und lasst uns rein (...lasst uns rein)

2) Aus altem Holz in Reih' und Glied ein Holzwurmparadies sich zeigt.  
 Auf Bänken wurde einst gekniet, zum Sitzen sind wir heut' geneigt.  
 Ref: Macht die Türen auf und lasst uns rein (...lasst uns rein)

3) Ein Kreuz ganz vorne, wie ihr wisst; es erinnert uns daran,  
 dass Jesus der Erlöser ist und Gott uns etwas sagen kann.  
 Ref: Macht die Türen auf und lasst uns rein (...lasst uns rein)

4) Die Fenster sind oft farbig bunt. In Bildern stellen sie schön dar,  
 als Puzzleteile, manchmal rund, wie spannend Jesu Leben war.  
 Ref: Macht die Türen auf und lasst uns rein (...lasst uns rein)



5) Ganz vorne bei dem großen Kreuz da steht der mächtige Altar,  
ein schönes Tuch ziert diesen Tisch, farbig wie im Kirchenjahr.

Ref: Macht die Türen auf und lasst uns rein (...lasst uns rein)

6) Die Wasserschale auf dem Stein ist gefüllt bis an den Rand,  
dort tauft man meistens Kinder klein, gibt sie gern in Gottes Hand.

Ref: Macht die Türen auf und lasst uns rein (...lasst uns rein)

7) Da schallt es laut, weil nun ertönt: Musik mit mächtig lautem Klang!  
Das ist man erst mal nicht gewöhnt - Orgel und den Chorgesang.

Ref: Macht die Türen auf und lasst uns rein (...lasst uns rein)

8) Ganz wichtig für das Abendmahl: Ein Kelch mit Saft, ein Stückchen Brot  
In Tischgemeinschaft glauben wir, Jesus überwand den Tod.

Ref: Macht die Türen auf und lasst uns rein (...lasst uns rein)

9) Am Kreuz erkennt man Jesu Leid. Das hat Gott für uns gewollt.  
Auch, dass vom Tod er auferstand; der Fels am Grab war weggerollt.

Ref: Macht die Türen auf und lasst uns rein (...lasst uns rein).

Creative Common Licence

Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen

CC BY-NC-SA

Diese Lizenz erlaubt es anderen, Ihr Werk zu verbreiten, zu remixen, zu verbessern und darauf aufzubauen, allerdings nur nicht-kommerziell und solange Sie als Urheber des Originals genannt werden und die auf Ihrem Werk basierenden neuen Werke unter denselben Bedingungen veröffentlicht werden.

